

Gutes Geld für gute Zwecke

Nach dem Pfennigbasar: Deutsch-amerikanischer Frauenclub verteilte den Erlös von 18 000 Euro

Kaz. Die 18 000 Euro Gewinn aus dem Pfennigbasar des Deutsch-amerikanischen Frauenclubs sind verteilt: Bei einer Feierstunde im Rathaus nahmen 15 deutsche und 15 amerikanische Einrichtungen ihre Schecks entgegen, wobei alle die Gelegenheit hatten, ihre Arbeit kurz vorzustellen. Großes Lob dafür, dass die Frauen alljährlich „schier Unmögliches“ leisten, gab es vom Ersten Bürgermeister Wolfgang Erichson und Community Commander Robert White. Dass die Organisation des Pfennigbasars in der Tat kein „Zuckerschlecken“ sei, bestätigten die stellvertretende deutsche Club-Vorsitzende Angelika Kropp-Henninger und die amerikanische Präsidentin Dorothee Medrow.

Zu den Einrichtungen, die mit einer Spende bedacht wurden, gehört die „Zoo-schule“ unter Leitung von Dr. Arndt Löwenberg. Pfarrer Hans Kratzert von der Evangelischen Stadtmission freute sich über einen Zuschuss für den Talhof in Schriesheim als Wiedereingliederungsstätte für Wohnsitzlose. Er soll als Grundstock für den Bau einer Kapelle dienen. Auf amerikanischer Seite wird das Geld beispielsweise für eine Einrichtung gebraucht, die an Familien, die gerade von den USA nach Heidelberg gezogen sind, Haushaltsartikel verleiht. Auch der Treffpunkt für alleinstehende Soldaten kann immer eine Finanzspritze gebrauchen.



Beim Pfennigbasar erwirtschaftete der Deutsch-amerikanische Frauenclub 18 000 Euro, die jetzt bei einem Empfang im Rathaus an 30 Einrichtungen verteilt wurden. Foto: Kaz